

# Investor's Daily

Freitag, 26. Mai 2023

## Top News von heute

### Holcim schliesst Aktienrückkaufprogramm ab

Der Zementkonzern Holcim hat sein Mitte November gestartetes Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen. Insgesamt wurden Aktien für insgesamt 2 Milliarden Franken zurückgekauft. Auf einer zweiten Handelslinie kaufte Holcim insgesamt gut 36,8 Millionen Papiere zu einem Durchschnittspreis von 54,30 Franken je Aktie zurück. Das entspricht 6,0 Prozent des gesamten Aktienkapitals des Unternehmens. Die GV von Anfang Mai hat die Annullierung der Aktien genehmigt.

### Roche kündigt neue Daten zu Blutkrebs an

Wenn in einer Woche der Krebskongress Asco in den USA startet, wird der Pharmakonzern Roche mit verschiedenen neuen Daten aus seiner Pipeline aufwarten. Dabei werde Roche Daten zu sechs bereits zugelassenen und in der Erprobung befindlichen Medikamenten für zehn Krebsarten vorstellen, wie der Konzern mitteilte. So ist Roche den Angaben zufolge dabei, neue Behandlungsoptionen für Menschen mit Blutkrebs zu entwickeln.

### Glencore-Agrarfirma verhandelt über Fusion mit Bunge

Das Glencore-Agrarhandels-Joint-Venture Viterra, an dem Glencore rund die Hälfte besitzt, soll mit dem US-Konkurrenten Bunge über eine Fusion verhandeln. Dies berichtete am Donnerstag die Nachrichtenagentur Bloomberg mit Verweis auf Insider. Bunge hat laut den Angaben einen Marktwert von über 13 Milliarden Dollar. Laut dem Bericht gab es schon früher Avancen von Glencore in Richtung Bunge - ohne Erfolg. Ob es diesmal zu einer Einigung komme, sei offen, so die Insider. Bunge gilt als einer der grössten Verarbeiter von Ölsaaten.

### Carlo Gavazzi signalisiert Gewinnprung

Die Elektrotechnikgruppe Carlo Gavazzi hat ein gutes Geschäftsjahr 2022/23 (per Ende März) hinter sich. Für 2022/23 erwartet das Unternehmen laut provisorischen Zahlen einen Umsatz von rund 209 Millionen Franken (VJ: 183,4 Mio), einen EBIT von rund 39 Millionen (VJ 31,0 Mio) und einen Reingewinn von rund 28 Millionen (VJ 22,0 Mio), wie das Unternehmen mitteilte. Im laufenden Jahr dürfte das Wachstum allerdings nicht im gleichen Stil weitergehen.

### Siemens Energy will von ‚Investitionswelle‘ profitieren

Die Energiewirtschaft befindet sich derzeit im Umbruch. So fordert der Klimawandel neue Lösungen für saubere Energie. Der Energietechnikkonzern Siemens Energy sieht sich nach seinem Umbau dafür gut gerüstet. An einem Pressegespräch sagte Siemens-Energy-Chef Christian Bruch, man stehe am Anfang einer grossen Investitionswelle. Das zeige sich in allen Auftragsbüchern. So sitzt Siemens Energy derzeit auf einem Auftragsbestand von insgesamt gut 100 Milliarden Euro.

### Lufthansa steigt bei Alitalia-Nachfolgerin ein

Die Lufthansa expandiert nach Italien. Nach monatelangen Verhandlungen hat der deutsche MDax-Konzern mit dem italienischen Staat die Übernahme eines Minderheitsanteils von 41 Prozent an der Fluggesellschaft Ita Airways vereinbart, wie es in einer Mitteilung hiess. Dafür sollen der Ita 325 Millionen Euro Eigenkapital aus Lufthansa-Barmitteln zufließen. Auch der italienische Staat habe sich verpflichtet, weitere 250 Millionen Euro in das Unternehmen einzubringen.

## Aktienmärkte

SMI	11'325.26	-0.51%
SPI	14'908.01	-0.40%
SLI	1'760.55	-0.12%
DAX	15'793.80	-0.31%
FTSE100	7'570.87	-0.74%
EuroStoxx 50	4'269.64	0.14%
Dow Jones	32'764.65	-0.11%
S&P 500	4'151.28	0.88%
Nasdaq 100	13'938.53	2.46%
Nikkei 225	30'973.35	0.56%
Hang Seng	18'746.92	-1.93%
S&P ASX 200	7'151.40	0.18%

## Devisen

EUR-CHF	0.9713	-0.03%
USD-CHF	0.9046	-0.12%
GBP-CHF	1.1161	0.01%
EUR-USD	1.0734	0.06%

## Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	71.82	-0.01%
Gold (Unze)	1'948.25	0.39%
Silber (Unze)	22.97	0.75%

## Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31  
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39  
[info@alpharheintalbank.ch](mailto:info@alpharheintalbank.ch)  
[www.alpharheintalbank.ch](http://www.alpharheintalbank.ch)

## Marktberichte

### SCHWEIZ: Weitere Verluste im SMI

Der Schweizer Aktienmarkt hat den Handel am Donnerstag mit weiteren Verlusten beendet. Der Swiss Market Index (SMI) verlor am Schluss 0,51 Prozent auf 11'325,26 Punkte. Vor allem die schwergewichtigen Novartis (-2,3%) zogen den Gesamtmarkt herunter. Aber auch Nestlé (-0,8%) und Roche (-0,5%) erwiesen sich als Bremsklötze. Mehr als 1 Prozent im Minus schlossen ausserden Swisscom, SGS und UBS mit Abgaben von bis zu 1,4 Prozent. Die Papiere von Schindler verbilligten sich leicht um 0,3 Prozent. Ein wahres Kursfeuerwerk entfachte sich unterdessen unter

Technologiewerten, nachdem der US-Chipkonzern Nvidia starke Umsatzziele in Aussicht gestellt hatte. Der Vakuumentilhersteller VAT (+10,8%) profitierte zusätzlich auch noch von einer Kurszielhöhung durch die UBS. Auch Temenos (+2,8%), Logitech (+1,1%) und AMS Osram (+0,4%) legten zu. Im breiten Markt wurden Titel wie Comet (+4,7%), Inficon (+4,0%) und U-Blox (+2,6%) von der Welle erfasst. Skan (-7,1%) hingegen gerieten nach Bekanntwerden einer Untersuchung gegen Personen aus dem Umfeld des Unternehmens durch die Bundesanwaltschaft unter Druck.

### EUROPA: EuroStoxx stabil

Europas wichtigste Aktienmärkte haben nach den teils deutlichen Verlusten der vergangenen zwei Handelstage am Donnerstag keine klare Richtung eingeschlagen. Einerseits belastete weiterhin die politische Pattsituation im Streit um die Anhebung der Schuldenobergrenze in den USA. Andererseits herrschte zumindest in der Technologiebranche Hochstimmung. Der EuroStoxx 50 schloss mit einem Plus von 0,14 Prozent bei 4'269,64 Punkten. In Europa waren Aktien aus der Technologiebranche am begehrtesten. Favorisiert

wurden die Aktien von ASML mit plus 5,0 Prozent und ASM International, die um 8,6 Prozent stiegen. Gefragt waren im EuroStoxx aber auch die Anteile des Zahlungabwicklers Adyen. Diese legten um 1,9 Prozent zu. In Mailand stiegen die Aktien des Versicherers Generali um 0,5 Prozent. In London legte der Nahrungsmittelhersteller Tate & Lyle um 1,9 Prozent zu, während der Versorger Unites Utilities 1,3 Prozent verlor. Auch der Katalysator-Produzent Johnson Matthey büsste 3,2 Prozent ein.

### USA: Dow stabil - Nasdaq auf Zwölfmonatshoch

Die Standardwerte an der Wall Street haben sich am Donnerstag weitgehend behauptet, während die Technologiebörse Nasdaq deutliche Gewinne verbuchte. Im Mittelpunkt des Anlegerinteresses stand erneut der ungelöste Streit um eine Anhebung der Schuldenobergrenze. Der Dow Jones Industrial schloss mit einem Minus von 0,11 Prozent bei 32'764,65 Punkten. Der Nasdaq 100 ging mit plus 2,46 Prozent bei 13'938,53 Punkten aus dem Handel. Unternehmensseitig standen die Aktien des Chipkonzerns Nvidia

im Anlegerfokus. Wegen unerwartet guter Umsatzzahlen legten die Papiere um 24 Prozent zu. Das sorgte branchenweit für Euphorie. So gewannen auch die Papiere der Wettbewerber AMD (+11,2%), Synopsys (+9,8%) und Applied Materials (+7,2%) deutlich an Wert. Dagegen brachen die Titel von Dollar Tree um 12 Prozent ein. Noch schlimmer erwischte es das Softwareunternehmen Snowflake, dessen Aktien um 16,5 Prozent absackten. Metlife-Papiere verteuerten sich um 5,0 Prozent. Dish Network gewannen 7,1 Prozent.

## Konjunkturzahlen

Datum	Zeit	Land	Zahl	Prognosen	Vorwert
26.05.2023	10:00	IT	Stimmungsindikatoren, Mai, Verbrauchervertrauen (in Pkt.)	105	105,5
26.05.2023	10:00	IT	Stimmungsindikatoren, Mai, Produzentenvertrauen (in Pkt.)	102,5	103
26.05.2023	14:30	USA	Auftragseingang langl. Güter, April	-1,0%	+3,2%
26.05.2023	14:30	USA	Konsumausgaben, April	+0,5%	0,0%
26.05.2023	14:30	USA	PCE-Kernindex gg VJ	+4,6%	+4,6%
26.05.2023	16:00	USA	Konsumklima Uni Michigan, Mai (in Pkt.)	58,0	57,7

**RECHTLICHE HINWEISE:** Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.